

Bruxelles, 29. 2. 40.

Liebe Geschwister! Simsons Auftrag, Euch verliegenden Brief zu
schicken, giebt mir Anlass, Euch mitzutheilen, dass ich immer noch auf
dieser schönen Erde wandle. Wundert Euch nicht, dass Simsons Brief
Euch erst so spät erreicht; er hat mit ein solch umfangreiches Brief-
paket geschickt - mehr als das vierfache Eures Briefes - , dass es statt
in 3 Tagen erst nach 3 Wochen in meine Hände kam. Ich nehme an,
dass der Bote sich die ziemlich schwierige Lektüre für einen arbeitlosen
Nachmittag aufgespart hat. Ich habe nun die Sendung in 4 Teile getheilt &
mich beeilt, die Begleitbriefe zu schreiben, die auch noch mal mindestens 3
Wochen laufen werden. Mit seinen Postkarten, die auch wenigstens etwas
über das Zgehen meines Lieben auf dem Laufenden erhalten, freue ich
mich sonst immer sehr. Die Nachrichten von Esriels + Henries Ver-
lobung resp. Verheirathung haben mich sehr erfreut. Was ich bis jetzt von
der Familie Goldrei gehört & gesehen habe gäbe mir allen Anlass dazu,
wenn ich auch nicht wüsste, wie lieb Euch, l. Trude, immer schon,
noch vor Henries Heirat - diese Familie war. So gratuliere ich dem
Euch allen, Dir, l. Trude, dem glücklichen Brautpaar besonders, zu
dieser schönen Verbindung. Auch zu des Rabbiner Henries Glück
dem lieben Grossvater & allen Onkeln & Tanten herzliches G_N. Die
letzten Nachrichten über die ganze Familie Roth erhielt ich von der
l. Else in Paris, die ich leider nur so kurze Zeit gewesen konnte.
Ich werde ihr trotz meiner allzu grossen Correspondenz nächstens

mal ~~später~~ schreiben. Mit Retha wechselte ich hin & wieder mal Post,
Karten; ich freue mich, dass es ihr relativ so gut geht, wie ich auch
von meinen Kindern höre & dass ihre prächtigen Kinder ihr so viel
Freude bereiten.

Im Schliesse nun mit vielen herzlichen Grüßen
für euch alle & ein, wie immer,

Eure Euch liebende
Schwägerin & Tante

Mama

Meine Lieben ¹⁷
Leide haben mit meine Tieren die letzten Wochen wieder viel schaffen
gemacht und so sollte der Brief meine Genesung abwarten. Es geht
jetzt wieder etwas besser. - Wie lange solltet ihr denn schon ausfuhr-
lich schreiben! Aber immer fehlt, vom gerade nicht die äußere,
die innere Ruhe. - Ihr sind schon bewundernswürdig viel in den letzten
Jahren hin- und hergefahren worden, und insbesondere das
letzte halbe Jahr hat uns nicht wenig bewegt. Ihr
Hoch allein müssen wir noch zufrieden sein, gemessen an all
dem, was unsere Tieren in der ganzen Welt mitmachen. -
Was hört ihr von Leo und Rahel? Kommt ihr aus ihrer Adresse
schreiben. Hoffentlich geht es ihnen gut, wo sich es gewiß beide
Reichlich erfreuen. - Ihr freuten uns vorige Woche sehr mit Raef
und Frau, die aber sich bei uns waren und etwas über die

Verantwortlichen!!! Ich bin unheimlich froh, dass sie sich so gut
über unsere W. Mutter, welche haben. Hoffentlich 7 in zwei
dieser jüngste meine in ihre Welt!